

# TSG Vereinszeitschrift journal



Nr. 1/47. Jahrgang - April 2022



[tsg-moerse.de](http://tsg-moerse.de)

# Tanken

Fahrzeugpflege  
Einkaufen



*...bleib Mobil*

Fahrzeug Innenreinigung  
ab 44,00 €

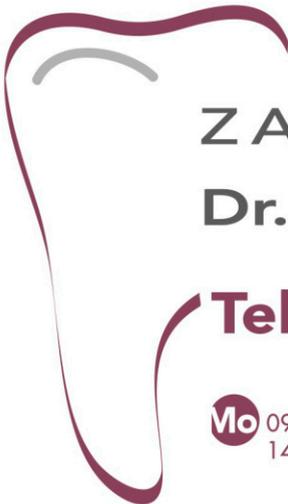


Freie Tankstelle Ehmen  
Stephan Peeck

Mörser Straße 82  
38442 Wolfsburg

Telefon: 05362 - 938 1 999

[www.werbecenter-wolfsburg.de](http://www.werbecenter-wolfsburg.de)



ZAHNARZTPRAXIS  
Dr. M. Friedland-Philipp

**Telefon: 05361 / 7 33 77**

**Mo** 09 - 13  
14 - 18    **Di** 09 - 13  
14 - 18    **Mi** 09 - 13  
**Do** 09 - 13  
14 - 18    **Fr** 09 - 13

- PROPHYLAXE
- PARODONTOLOGIE
- ENDODONTIE

- PROTHETIK/VOLLKERAMIK
- DIGITALES RÖNTGEN

Querbrakenring 24  
38442 Wolfsburg

[www.zahnarzt-mörse.de](http://www.zahnarzt-mörse.de)

# Herzlich Willkommen

Als neue Mitglieder in der TSG begrüßen wir:

## Fußball

Marvin Ament  
Elias Barck  
Ali Ghazi  
Mohammad Ghazi  
Hasan Hodroj  
Jonathan Janzen  
Finje Laumanns  
Fabian Pätzelt  
Luca Massi Piseddu  
Timo Roor  
Michel Juris Wrieden  
Junés Jacoubi  
Emilian Kosmin  
Prisha Janardhan Siddaiaha  
Cleo Steinbrenner  
Vico Steinbrenner  
Noah Elijan Wojtek

## Karate

Jürgen Bork  
Gan Dunj  
Ubada Hasan  
Anton Madsack  
Elia Marchetta  
Nick Menrad  
Rene Rabätje

## Senioren, aktiv

Karl-Heinz Bernd  
Otomaro Coronel

## Tennis

Thies Kaiser  
Niklas van Meteren  
Rene Rabätje

## Gymnastik/Turnen

Amelie Böttcher  
Maria Heiskanen-Schüttler  
Paula Kotulla  
Tim Kotulla  
Fregia Root  
Frank Schirmer  
Stefan Schüttler  
Lenn Schulze  
Melina Schulze  
Birgit Theinert  
Silke Wölkerling

## Eltern-Kind-Turnen

Svetlana Kohlitz  
Stella Kohlitz  
Annabelle Lumia  
Isabella Lumia  
Juliane Lumia  
Alexander Jäger  
Leander Jäger  
Susan Sprengel  
Clara Sprengel

## Jazzdance

Linn Althaus  
Heidi Butros  
Anni During  
Madita Lärz  
Greta Lausmann  
Eleni Schüttler  
Julie Schüttler  
Emma Trojahn

# Editorial

TSG-Journal April 2022

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

Sport hält fit!

In dieser Ausgabe ihres TSG-Journals treten wir den Beweis an. Lesen sie nach auf Seite 13. Die Redaktion findet dafür nur ein Wort: Respekt!!

Respekt verdient sich auch unser Karatenachwuchs. In vielen intensiven Übungsstunden verfeinerte und verbesserte unser Nachwuchs die Techniken. Unter gestrengen Prüferaugen legten sie ihre Prüfungen ab, bestanden mit Bravour und dürfen nun die nächste Gürtelfarbe mit Stolz tragen.

Unsere Tennisherren Ü 50 spielten eine fast überragende Punktspielsaison. Warum nur fast? Auf Seite 15 verraten wir ihnen warum.

Unsere aktiven Senioren waren auch wieder unterwegs. Ziel war einmal mehr das Automuseum. Ein Besuch der immer lohnt.

Wir haben unser Sportangebot erweitern können. Künftig bieten wir wieder Aerobic an. Gänzlich neu bei uns im Programm finden sie Pilates und Deepwork. Für alle drei Angebote konnten wir neue Übungsleiterinnen gewinnen, die wir auf diesem Wege begrüßen. Herzlich Willkommen Tatjana Rott und Anna Gaartz.

Ich wünsche ihnen viel Freude beim Lesen.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Sommersaison.

Ihr  
Michael Voß

## RENOVIERUNG

*Weil ich Ideen und  
Beratung will!*

FARBEN - TAPETEN - GARDINEN - SONNENSCHUTZ  
MARKISEN - TEXTILE BODENBELÄGE - LAMINAT - PARKETT  
MALERARBEITEN ALLER ART - POLSTERARBEITEN  
VERLEGUNG VON BODENBELÄGEN - TUCHSPANNDECKEN



HERZOGIN-CLARA-STR. 39 · 38442 FALLERSLEBEN · FON: 0 53 62/45 52 · FAX: 0 53 62/36 88  
INFO@FARBEN-CENTER.COM · WWW.FARBEN-CENTER.COM ·  PARKPLÄTZE DIREKT VOR DEM GESCHÄFT

Titelfoto: privat

Übungsleiter im neuen Outfit

**In diesem Heft:**

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Herzlich Willkommen             | 3  |
| Wir stellen vor                 | 6  |
| Neu im Angebot                  | 7  |
| Karate: Der große Tag           | 9  |
| Senioren und Technik            | 11 |
| Tischtennis: Alles Klar!        | 11 |
| Tischtennis: Respekt!           | 13 |
| Tennis: Knapp verpaßt           | 15 |
| Unsere Sportangebote            | 16 |
| Neues Angebot                   | 18 |
| Plätze beim Qigong und Tai Chi  | 19 |
| Für den Nachwuchs               | 21 |
| Helfen, wenn man kann           | 21 |
| Im Zeichen der Ringe            | 22 |
| Trauer                          | 27 |
| Stellenanzeige: Wir suchen      | 29 |
| Kooperation mit Reifen Ehrhardt | 30 |

**TSG-Journal**

**Herausgeber und Verleger**

TSG Mörse e.V.

Letzlinger Str. 26, 38442 Wolfsburg

Telefon: 05361 771598

E-Mail: [info@tsg-moerse.de](mailto:info@tsg-moerse.de)

[www.tsg-moerse.de](http://www.tsg-moerse.de)

**Redaktion**

Michael Voß

Petra Keppler-Pusch

Dennis Schedler

**Lektorat**

Petra Keppler-Pusch

**Projektmanagement, Layout und Anzeigen**

Dennis Schedler

Mobil: 01522 9763583

E-Mail: [dennis.schedler@tsg-moerse.de](mailto:dennis.schedler@tsg-moerse.de)

**Druck**

Handelsagentur Bernd Klamt

Im Winkel 6b, 38554 Weyhausen

**Erscheinen**

3 x pro Jahr, periodisch

**Redaktions- und Anzeigenschluss**

15.06.2022



*Blumenliebe*

**Melanie Schumacher**

*Inhaberin*

Hattorfer Str. 23  
38442 Wolfsburg / Mörse  
Telefon 0 53 61 / 38 26 71 0  
Fax 0 53 61 / 38 26 72 0

**Öffnungszeiten:**

Di. - Fr. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr  
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Sa. 09.30 Uhr - 13.00 Uhr

# Neu bei uns:

Tatjana Rott

Für unsere neuen Angebote Pilates und Aerobic konnten wir Tatjana Rott gewinnen. Die russischstämmige Physiotherapeutin besitzt seit zwei Jahren die deutsche Staatsangehörigkeit. Sie ist verheiratet und wohnt mit ihrer Familie in Wolfsburg-Westhagen. Die 55jährige hat eine medizinische Ausbildung und schon in ihrer Heimat als Physiotherapeutin gearbeitet.

Wir heißen Tatjana herzlich Willkommen in unserer großen TSG-Familie und freuen uns auf eine erfolgreiche und hoffentlich langjährige Zusammenarbeit.



# **HÖFS** FAHRSCHULE

**Die Fahrschule in Wolfsburg und Umgebung!**

**Mörse \* Reislingen Süd-West \* Barwedel**

**Ausbildungsleistungen**  
PKW-Klassen: B, BE  
Motorrad-Klassen: A, A2, A1, AM  
Sonderklassen: T, L, Mofa

**über 50 Jahre**

**Telefon: 05361 71887 oder 05363 708955**  
**[www.fahrschule-hoefs.de](http://www.fahrschule-hoefs.de)**

# Neu im Programm:

## Deepwork

Nanu, was ist das denn?

Ab Montag, 09. Mai 2022, immer von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr bietet unsere neue Trainerin Anna Gaartz dieses Ganzkörpertraining an.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter: TSG Mörse, 05361 771598.





[www.steib-holz.de](http://www.steib-holz.de)



K.-H. Steib GmbH & Co KG Bockhorst 1 38442 Wob. Ehmén  
Telefon 05362. 96 540 | Mo - Fr 8 - 18 Uhr Sa 8 - 13 Uhr

*Herzlich willkommen im Holzfachmarkt in Ihrer Nähe!*

## NEUE PARADOR AUSSTELLUNG

**ROLAND**

**LYCARSKI**

WOB-Fallersleben  
Zur Mühle 8

☎ (0 53 62)

**5 19 77**

Telefax (0 53 62) 33 15

**Sanitäre Anlagen**

# Karate: Der große Tag

Gürtelprüfung bei der TSG Mörse

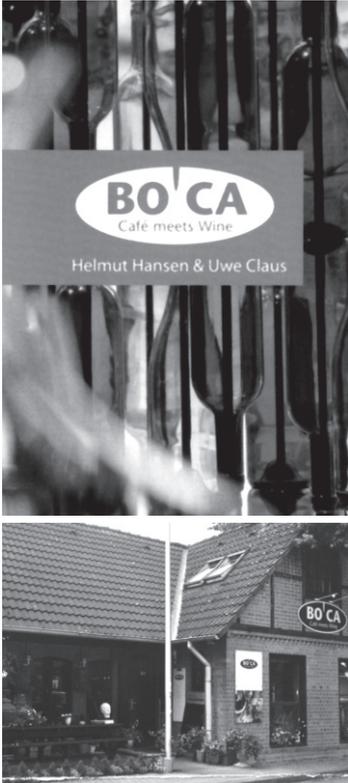
Was für ein Tag, nach über einem Jahr Corona bedingt ohne Gürtelprüfung, haben die Kinder und Jugendlichen der Karatesparte der TSG Mörse ihre nächste Prüfung bestanden. Nach intensiven Trainingseinheiten wurden die Kinder und Jugendlichen von unserem Trainer Sabri Al Hereh optimal auf den Prüfungstermin vorbereitet, sodass der Prüfer Ingolf Pusch wenig bis gar nichts aussetzen hatte. Am Ende konnten alle Kinder ihre Urkunde in Empfang nehmen und glücklich und zufrieden in die Weihnachtsferien gehen. Somit war das ein versöhnlicher Abschluss nach einem doch recht aufregenden Corona Jahr. Wir hoffen dass sie mit viel Freude im neuen Jahr das Karatetraining wieder aufnehmen werden um dann sagen zu können, seht her, meine Gürtelfarbe hat sich schon wieder geändert. Herzlichen Glückwunsch.



Was des einen die Freude ist, ist für den anderen die Enttäuschung. Leider konnten vier Kinder an der Prüfung nicht teilnehmen, da Corona einen Riegel vorgeschoben hatte. Umso erfreulicher war dann der nachgeholt Prüfungstermin im neuen Jahr. Alle vier Geschwister Kinder bestanden ebenfalls die Prüfung zum gelben Gürtel. Auch euch einen herzlichen Glückwunsch.

*Ingolf Pusch*





## BO'CA | Café meets Wine

Im Dorfe 13 | 38442 Wolfsburg / Mörse  
 Telefon: (0 53 61) 27 28 192  
 www.bo-ca.de | info@bo-ca.de

*Ein Treffpunkt zum gemeinsamen  
 Frühstück, Kaffeeklatsch oder  
 gemütlichen Weingenuss mit Freunden  
 im mediterranen Flair.*

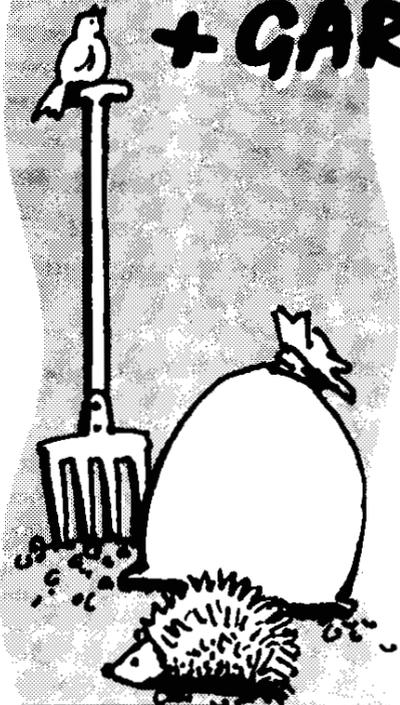
- Frühstücksbuffet mit wechselnden, hausgemachten Salaten
- Verschiedene Eis-Variationen und Eiswaffeln zum mitnehmen
- Mittagskarte von 12.00 - 14.00 Uhr
- Donnerstag-, Freitag- und Samstagabends: Spanische Tapas
- Feierlichkeiten bis 70 Personen (keine Saalmiete)

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Mo, Di Ruhetag  
 Mi, So 9.00 - 18.00 Uhr  
 Do, Fr, Sa 9.00 - 22.00 Uhr  
 (Private Feiern nach Absprache)



# UMWELT + GARTEN



Eine Partnerschaft von Mensch und Natur  
 im eigenen Garten.

Mit der richtigen Pflanzung und mit maßvollem  
 Dünger wird Ihr Garten natürlich gepflegt.

Wir helfen Ihnen dabei, mit Rat & Tat.

**Grün  
 ist...  
 Lieven**

Garten-Baumschule Gartengestaltung  
 WOB-Mörse · Baumschulenweg 1 · Tel. 05361/71308

# Technik die begeistert

Senioren sind wissbegierig

Die aktiven Senioren der TSG besuchten die Stiftung Automuseum in der Dieselstraße und ließen die Technik von den Anfängen bis hin zu den heutigen technischen Standards im Automobilbau auf sich wirken. Besonders angetan waren die Senioren von einem "Heißluftvolkswagen" aus dem Jahr 1995 (siehe Foto).

Am Ende der Besichtigungstour waren sich alle einig: "Ein Besuch des Automuseums lohnt sich immer."



*Michael Voss*

## Tischtennis

Alles Klar!

Die Spielgemeinschaft TSV Ehmén/TSG Mörse hat sich im Punktspielbetrieb 2021/2022 gut behauptet. Ein Spiel hat die 4. Mannschaft am 13.04. um 20:00 Uhr gegen Hattorf 5 in Ehmén noch zu bewältigen. Wir werden mit einer spielstarken Auswahl antreten.

Für die Spieler war in der letzten Zeit durch Viren, altersbedingte Krankheiten und Hallensperrungen das Training nur begrenzt möglich. Neue Richtlinien machen uns Hoffnung auf bessere und regelmäßige Trainingsmöglichkeiten. Wir haben unsererseits sieben gemeldete Punktspielteilnehmer, darunter drei Syrer. Abdul mit seinen

harten gezogenen Schmetterschlägen ist der Star unter den Syrern und Werner Prilop und Sandra Hinz sind unsere Besten.

Wir würden auch gern neue Spieler bei uns aufnehmen, wobei wir auch nichts dagegen wenn sie jünger als unser Durchschnittsalter sind.

Unsere Aktivitäten betreffend Schüler und Jugendliche im letzten Jahr wurden wegen Corona abgebrochen. Hoffnung besteht das man in Zukunft Schüler und Jugendliche in unsere MZH zum Tischtennis spielen einladen darf.

*Peter Klemm*



ENDLICH FRÜHLING...RAUS IN DIE NATUR!

VIELLEICHT MIT UNSEREN WELLBE-SCHUHEN?

(AKTIONSTAG AM 10. MAI IN UNSERER APOTHEKE)

# Tischtennis

Nicht tot zu kriegen

Klaus-Peter Braaz (80 Jahre) und Werner Prilop (84 Jahre) sind einfach "nicht tot zu kriegen", so titulierte der Volksmund Menschen, die immer über alle Maßen **a k t i v** unterwegs sind.

Am Montag in der Sporthalle in Mörse und am Mittwoch und Freitag in der Sporthalle am Wasserturm in Ehmén ist das Training der Seniorinnen und Senioren (Training der Erwachsenen), Woche für Woche, terminiert. Unsere beiden Super-Oldies sind dort **i m m e r** anzutreffen. "Über Krankheiten reden andere", so die sonore Aussage von Klaus-Peter und Werner. "Wir wollen Tischtennis spielen und haben keine Zeit uns mit anderen Befindlichkeiten zu beschäftigen". sind sich die Beiden einig.

Es ist schon erstaunlich wie konzentriert und mit welcher Behändigkeit

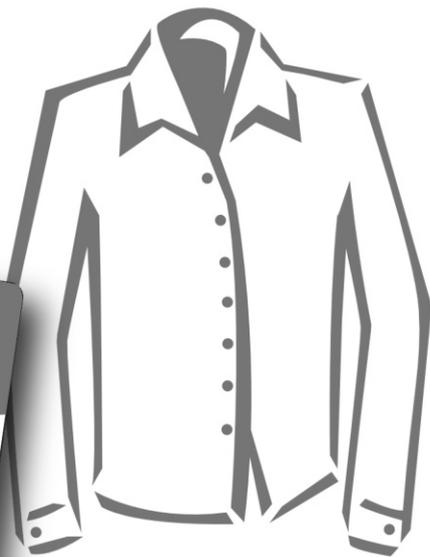
dem weißen Ball hinterher gejagt wird.

Das nicht nur beim Tischtennis-Training. Beide sind seit Jahrzehnten im Punktspielbetrieb unterwegs. Sie "ergänzen", wie viele vielleicht wegen des Alters annehmen mögen, nicht ihre Mannschaft im Punktspielbetrieb, nein, sie sind die Aktivposten und Punktgaranten. Zudem sind sie immer bereit, in Mannschaften aus den höheren Spielklassen, als Ersatzspieler zu fungieren. Eine anerkennenswerte und immer dankbar angenommene Hilfe, in "Not" geratene Mannschaften zu helfen. Beide wünschen allen Tischtennis-Sportler:innen der Spielgemeinschaft TSV Ehmén / TSG Mörse weiterhin beste Gesundheit und weiterhin viel Spielfreude am "grünen Tisch!"

*Heinz-Peter Kausche*



# **RU'ESS** – Textilpflege & Reinigung



Seit über 70 Jahren für Sie da.  
Ihre professionelle Textilpflege.

**TIPP:** Holen Sie sich die **RU'ESS-KUNDENKARTE**  
und sichern sich somit einen attraktiven Bonus!

# **RU'ESS**

Mietwäsche & Textilpflege

Tel. 053 08/93 33 55

# Tennis Herren 50

Knapp vorbei ist auch daneben

Die Herren 50 wechselten im Winter 2021/22 mit fast der kompletten Truppe aus der Altersklasse 40 in die 50 Verbandsliga. Auf das 72er Schimanski-Küken (Harneith) musste von El-Präsidenten (Rueß), Pütli und Killer (Kitzmann) noch gewartet werden. Lediglich Hecky (Stephan Heckmann) verblieb weiter in der Altersklasse Herren 40. Nun festes Mitglied des Teams wurde Der Doktor (Jahr) und Aushilfe Oliver Aretz (Herren 40)

Mit zwei Heimspielen starteten wir in die Saison. 6:0 gegen Celler TV und 5:1 gegen Rammlingen-Ehlershausen. Alle vier Einzelspieler von Rammlingen hatten mindestens eine acht vor dem Komma in der Leistungsklasse. Nach den Einzeln stand es 4:0 für Mörse, bockstark! Wie immer kam bei allen Spielen die Nachbereitung nicht zu kurz. Rammlingen mit zwei Spielerfrauen als Unterstützung angereist, war von der Balkanplatte bei Nedo in Kombination mit dem ein oder anderen Bierchen, Sektchen und Schnäpschen sehr angetan.

Dann folgte das Auswärtsspiel bei TSC Göttingen. Erster gegen Zweiter. Der Doktor war leider verhindert und Olli fuhr als fünfter Spieler mit und holte mit Killer (der auch sein Einzel gewann) einen Punkt im Doppel. Göttingen mit Bestbesetzung und einer Winteraushilfe aus Hessen an erstes Ziel war zumindest ein Unentschieden, welches vermutlich zum Aufstieg gereicht hätte.

Kurzum:

Schnelle Halle: doof

MTB: doof

VERLETZUNG Pütli im Einzel: doof

Gegner teilweise unentspannt: doof

2:4: doof

Die beiden abschließenden Spiele wurden gewonnen, in Wülfel Hannover 5:1 und in Rodenberg mit 6:0. Unsere Hoffnung auf Schützenhilfe durch Rammlingen scheiterte mit einem sehr knappen 4:2 für TSC Göttingen. (ein 3:3 hätte für uns zum Aufstieg gereicht)

Die Saison wurde mit einem starken zweiten Platz beendet. Vielleicht rutschen wir ja als zweiter mit nach oben in die LL Winter 22/23. Im Sommer 2022 wird nun das Projekt 50 auch in der Verbandsliga gestartet.

| <u>Tabelle</u>          | <u>Pkt.</u> |
|-------------------------|-------------|
| 1 TSC Göttingen         | 9:1         |
| 2 TSG Mörse             | 8:2         |
| 3 TV GG Rammlingen-Ehl. | 6:4         |
| 4 Celler TV             | 4:6         |
| 5 SG Rodenberg          | 2:8         |
| 6 VfB Wülfel Hannover   | 1:9         |

| <u>Spieler</u>     | <u>Gesamt</u> |
|--------------------|---------------|
| Harneith, Timo     | 8:2           |
| Ruess, Henrik      | 5:3           |
| Pütter, Matthias   | 4:1           |
| Kitzmann, Thorsten | 8:1           |
| Aretz, Oliver      | 1:0           |
| Dr. Jahr, Michael  | 6:1           |

*Timo Harneith*

# Unsere Sportangebote

|                                                                       | <u>Übungszeit</u> | <u>Sportstätte</u> | <u>Übungsleiter</u>     |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------------|--------------------|-------------------------|
| <b><u>Gymnastik</u></b>                                               |                   |                    |                         |
| <b>Freizeitsport</b>                                                  |                   |                    |                         |
| Senioren, aktiv WA 14tägig                                            | Mi. 10:00 – 11:00 | Heiligendorf       |                         |
| Radwandern April – Sept                                               | Fr. 16:00 – 18:00 | Treffen MZH        | Siegfried Westermeier   |
| <b>Gesundheitsgymnastik</b>                                           |                   |                    |                         |
| *Qigong (Prävention/Kurs 10x)                                         | Mo. 17:00 – 18:00 | Clubraum MZH       | Norbert Mieruch         |
| *Tai Chi (Prävention/Kurs 10x)                                        | Mo. 18:00 – 19:00 | Clubraum MZH       | Norbert Mieruch         |
| *Tai Chi (Prävention/Kurs 10x)                                        | Do. 17:30 – 18:30 | MZH                | Norbert Mieruch         |
| Seniorinnengymnastik                                                  | Mo. 15:30 – 16:30 | MZH                | Waltraut Ruppert        |
| Wassergymnastik                                                       | Mo. 09:30 – 10:15 | Heiligendorf       | Waltraut Ruppert        |
| Wassergymnastik                                                       | Mo. 10:15 – 11:30 | Heiligendorf       | Waltraut Ruppert        |
| Wassergymnastik                                                       | Di. 14:00 – 15:00 | Heiligendorf       | Waltraut Ruppert        |
| Wassergymnastik                                                       | Mi. 13:00 – 13:45 | Heiligendorf       | Waltraut Ruppert        |
| Wassergymnastik                                                       | Mi. 13:45 – 14:30 | Heiligendorf       | Waltraut Ruppert        |
| Wirbelsäulengymnastik                                                 | Mi. 17:00 – 18:00 | MZH                | Karola Gumprecht        |
| Fit in den Winter (Okt-Mär)                                           | Mi. 19:20 – 20:30 | MZH                | Birgit Schüttke         |
| *Yoga (Prävention/Kurs 8x)                                            | Mo. 19:00 – 20:30 | MZH Clubraum       |                         |
| *Yoga (Prävention/Kurs 8x)                                            | Di. 09:00 – 10:30 | MZH Clubraum       | Irina Golubeva          |
| *Yoga (Prävention/Kurs 8x)                                            | Do. 10:30 – 12:00 | MZH Clubraum       | Irina Golubeva          |
| *Yoga (Prävention/Kurs 8x)                                            | Do. 13:30 – 15:00 | MZH Clubraum       | Irina Golubeva          |
| *Yoga (Prävention/Kurs 8x)                                            | Do. 16:00 – 17:15 | MZH Clubraum       | Marietta Jahr (2x/Jahr) |
| *Yoga (Prävention/Kurs 8x)                                            | Do. 17:45 – 19:00 | MZH Clubraum       | Marietta Jahr (2x/Jahr) |
| Fitte Sportgruppe 50+                                                 | Di. 18:00 – 19:00 | MZH                | Doris Tempel            |
| Gesundheitsgymnastik 50+                                              | Di. 19:00 – 20:00 | MZH                | Doris Tempel            |
| Aerobic/Pilates                                                       | Fr. 10:00 – 11:00 | MZH                | Tatjana Rott            |
| Pilates                                                               | Fr. 10:00 – 11:00 | MZH                | Tatjana Rott            |
| <b>*AOK Kooperation und *werden von den Krankenkassen bezuschusst</b> |                   |                    |                         |

## Modern Sports

|                             |                   |     |                    |
|-----------------------------|-------------------|-----|--------------------|
| Jazzdance (Anfänger ab 4 J) | Mo. 17:00 – 18:00 | MZH | Emma Beckert       |
| Jazz-Dance (MiniMacs 9–14J) | Sa. 10:00 – 12:00 | MZH | Sophia Hilda/Inken |

## Sportangebote für Kinder

|                        |                   |     |              |
|------------------------|-------------------|-----|--------------|
| TurnTaffis 3 – 6 Jahre | Do. 15:00 – 16:00 | MZH | Irina Schulz |
| TurnMäuse -3 Jahre     | Do. 16:00 – 17:00 | MZH | Irina Schulz |

|  | <u>Übungszeit</u> | <u>Sportstätte</u> | <u>Übungsleiter</u> |
|--|-------------------|--------------------|---------------------|
|--|-------------------|--------------------|---------------------|

## Fußball

|                               |     |               |                 |                       |
|-------------------------------|-----|---------------|-----------------|-----------------------|
| Freizeitfußball (Nov.-März)   | Fr. | 17:00 – 18:30 | BSH             | M. Adduci/M. Siebelts |
| Freizeitfußball (April – Okt) | Fr. | 17:00 – 18:30 | Herzbergstadion | M. Adduci/M. Siebelts |

|                             |     |               |                 |                              |
|-----------------------------|-----|---------------|-----------------|------------------------------|
| <b>Fußball – Bambinis -</b> | Fr. | 16:00 – 17:00 | BSH (Nov.-März) | Stefan Mais<br>0157 71452659 |
|-----------------------------|-----|---------------|-----------------|------------------------------|

|                                               |  |  |  |                              |
|-----------------------------------------------|--|--|--|------------------------------|
| <b>Fußball - Herren -</b>                     |  |  |  | Stefan Mais<br>0157 71452659 |
| Auskunft über Trainingszeit bzw. Trainingsort |  |  |  |                              |

## Karate

|                      |     |               |              |                |
|----------------------|-----|---------------|--------------|----------------|
| Karate (Anfänger)    | Di  | 16:30 – 17:30 | MZH Clubraum | Alex Than      |
| Karate (Anfänger)    | Mi  | 16:30 – 17:30 | MZH Clubraum | Alex Than      |
| Karate (Kinder)      | Di  | 16:30 – 17:30 | MZH          | Sabri Al Hereh |
| Karate (Kinder)      | Fr. | 17:00 – 18:00 | MZH          | Sabri Al Hereh |
| Karate (Jugendliche) | Di. | 17:30 – 19:00 | MZH Clubraum | Sabri Al Hereh |
| Karate (Jugendliche) | Fr. | 18:00 – 19:30 | MZH          | Sabri Al Hereh |
| Erwachsene           | Di. | 19:00 – 20:00 | MZH Clubraum | Ingolf Pusch   |
| Erwachsene           | Do. | 19:00 – 20:00 | MZH Clubraum | Ingolf Pusch   |

## Tanzen

|  |     |               |     |                    |
|--|-----|---------------|-----|--------------------|
|  | Do. | 19:00 – 22:00 | MZH | E. und F. Fleißner |
|  | So. | 17:00 – 21:30 | MZH | E. und F. Fleißner |

## Tennis

Henrik Ruess 05308 93330

Individuell auf den 6 Plätzen der vereinseigenen Tennisanlage

|                                      |     |               |     |                |
|--------------------------------------|-----|---------------|-----|----------------|
| <b>Ausgleichssport (Okt. – März)</b> | Mo. | 18:00 – 19:30 | MZH | Sascha Manzeck |
|--------------------------------------|-----|---------------|-----|----------------|

## **Tennis Kinder/Jugend**

Training für Kinder und Jgd. nach Absprache mit dem Jugendwart  
Thomas v. Palubitzki  
0175 5176575

## Tischtennis

Mo. 19:30 – 22:00 MZH (Erwachsene)  
SG Ehmen/Mörse: Trainingszeiten siehe: [www.tsg-moerse.de](http://www.tsg-moerse.de)

# Neues Sportangebot Aerobic und Pilates

Immer freitags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Mörse

Ein abwechslungsreiches Programm bietet unsere neue Übungsleiterin Tatjana Rott an. Die gelernte Physiotherapeutin bietet eine Mischung aus Pilates und Aerobic an.

## **Start ist Freitag, 04. März 2022**

Das erste Gruppentraining findet von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr statt  
Schwerpunkt Aerobic

Die nachfolgende Gruppe trainiert von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr.  
Schwerpunkt Pilates

**Weiterhin wird bei der TSG ab dem 7. März ein Qigong-Kursus und ab dem 21. April ein Tai Chi-Kursus angeboten. Diese Kurse gehen über 10 Wochen und werden von den Krankenkassen bezuschusst. Übungsleiter ist bei beiden Angeboten der bekannte und erfahrene Übungsleiter Norbert Mieruch.**

Infos unter:

Telefon: 05361 771598

E-Mail: [tsg-moerse@wolfsburg.de](mailto:tsg-moerse@wolfsburg.de)

Internet: [www.tsg-moerse.de](http://www.tsg-moerse.de)

Oder einfach vorbeischaun und mitmachen!

Wir haben noch freie Plätze beim Qigong und Tai Chi mit Norbert Mieruch

Qigong und Tai Chi helfen bei:

Entspannung und Stressabbau

Verbessern die Beweglichkeit und das Gleichgewicht

Stärken Muskulatur und Gelenke

Fördern eine tiefere Atmung

Stabilisieren Herz und Kreislauf

Verbessern die Durchblutung des Körpers und der Organe

Verbessern die Stoffwechselfunktionen

Erhöhen die Konzentrationsfähigkeit

Helfen vorbeugend und begleitend bei vielen Zivilisationskrankheiten

Fördern Lebensfreude, Gesundheit und Wohlbefinden

Ist Burnout-Prävention

Qigong-Übungen umfassen langsam durchgeführte Bewegungen, Körperhaltungen, Atemübungen sowie Techniken der Konzentration und Achtsamkeit. Die Bewegungen sind für Menschen mit den unterschiedlichsten körperlichen Voraussetzungen ausführbar.

Trainiert wird Qigong montags von 17 – 18 Uhr – MZH Mörse

Tai Chi ist eine alte chinesische Bewegungskunst mit hoher nach innen gerichteter Achtsamkeit und wird heutzutage hauptsächlich als Gesundheitsübung und Bewegungsmeditation durchgeführt.

Trainiert wird Tai Chi montags von 18 – 19 Uhr und mittwochs von 17:30 – 18:30 Uhr – MZH Mörse

**Alle Kurse werden von den Krankenkassen bezuschusst**

**Die TSG ist Kooperationspartner der AOK**

Eine Mitgliedschaft in der TSG Mörse ist dafür nicht erforderlich!

Weitere Informationen unter:

Geschäftsstelle TSG Mörse

Tel. 05361 771598 oder [tsg-moerse@wolfsburg.de](mailto:tsg-moerse@wolfsburg.de)

# Bike & Niess

## V O R S F E L D E

### SERVICE

wird bei uns noch großgeschrieben!

>>> 0 53 63 - 7 44 47 <<<

nb

Planungsgruppe  
Neumann-Berking

nb|b

**Neumann-Berking und Bendorf**  
Architekten + Ingenieure

Benzstraße 25  
38446 Wolfsburg  
Tel. 05 361 / 84 85 86  
Fax 05 361 / 82 50 60

nb

Planungsbüro  
Neumann-Berking

Halberstädter Straße 57  
39112 Magdeburg  
Tel. 03 91 / 61 06 890  
Fax 03 91 / 62 24 112

nb

**FM** concepts

Benzstraße 25  
38446 Wolfsburg  
Tel. 05 361 / 84 85 23  
Fax 05 361 / 82 50 60

nb

**ARCHIPICTURA**

Helmstedter Straße 135  
38102 Braunschweig  
Tel. 05 31 / 22 03 70  
Fax 05 31 / 22 03 711

# Für den Nachwuchs

Shirts für alle Kinder und Jugendliche

Die Kinder sind unsere Zukunft!

Das zählt für den Vereinssport genau so wie im wahren Leben.

Die TSG hat an alle circa 130 jugendlichen Mitglieder Shirts bzw. kleine Turnbeutel verschenkt.

Dieses kleine Geschenk verstehen wir als Anerkennung, dass die Kids aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Wir werden auch weiterhin die Jugend fördern und somit die Zukunft der TSG sichern.

*F. Eichhof*



## #StandWithUkraine

Helfen, wenn man kann

Die TSG sammelte für die Ukraine-Flüchtlinge.

Vielen Dank an alle Spender und an die Organisatoren.

u.a Dennis, Frank, Claus und Andrea

Wir waren überrascht über die tolle Resonanz.



# IM ZEICHEN DER RINGE

**Bei Olympia feierte die Nationalmannschaft den höchsten Sieg ihrer Geschichte. Ansonsten bestimmte zwei Jahrzehnte lang die Auswahl der DDR die olympischen Auftritte des deutschen Fußballs. Und dann kam die große Show der Frauen- und Männer-Teams in Rio de Janeiro 2016.**

 **1912** Die Fußballwelt war noch eine andere, als die deutsche Nationalmannschaft zu ihrem ersten Turnier antrat. Mit 28 Mann fuhr man per Zug und Schiff nach Schweden: 22 Spieler, fünf Funktionäre und ein Trainer, dessen Name im DFB-Jahrbuch unerwähnt bleibt. Die Kosten der Expedition beliefen sich auf 12.400 Mark, der Deutsche Reichsausschuss für Olympische Spiele leistete „in dankenswerter Weise einen Zuschuss von 5.368 Mark.“ Am Ziel angekommen, sandte die DFB-Delegation ein Telegramm an die schwedische Königin Viktoria von Baden. „Eurer Majestät legende deutschen olympischen Fußballspieler, darunter 10 Badener, ehrerbietigsten Gruß zu Füßen“, hieß es darin. Die Antwort: „Wärmsten Dank für freundliche Begrüßung. Freue mich aufrichtig, so viele Landsleute und speziell Badener bei den Festen zu wissen. Beste Wünsche für ihren Aufenthalt in Schweden.“ Die Wünsche halfen nichts. Schon das erste Spiel verloren die Deutschen gegen Österreich. Nicht zuletzt deshalb, weil Torwart Albert Weber (Vorwärts Berlin) mit dem Pfosten kollidierte. Weber kassierte zwei haltbare Tore – dann wurde er ohnmächtig. Nichts ging mehr. Auswechseln war nur mit gegnerischer Zustimmung erlaubt und die blieb aus, deshalb musste Stürmer Willi Worpitzky ins Tor. Der tat, was er konnte, aber Tore verhindern war halt nicht sein Kerngeschäft. Aus einem 1:2 wurde ein 1:5.

Deutschland war draußen, eigentlich. Doch weil die Veranstalter nicht wollten, dass eine Mannschaft nur ein Spiel bestreiten durfte, zogen sie eine Trostrunde ein. Für die deutsche Mannschaft ein historischer Glücksfall, denn gegen Russland gewann sie mit 16:0 – nie gewann sie höher. Und nie erzielte ein deutscher Nationalspieler so viele Tore in einem Länderspiel wie Gottfried Fuchs mit

seinen zehn Treffern. Bekannt ist, dass es rund um das Spiel ein gemeinsames Bankett gab. Unklar ist, ob vorher oder nachher. Aus dem Ergebnis wurde häufig geschlussfolgert, es habe davor stattgefunden und die Russen hätte es, nun ja, aus den Latschen gehauen. Bewiesen ist das nicht. Nach einem 1:3 gegen die Auswahl Ungarns war dann endgültig Schluss für das deutsche Team. Kurios: Wer berufsbedingt noch nicht nach Hause musste, nahm noch an der Eröffnungsfeier teil. Dabei war für sie schon alles vorbei.

 **1928** Die Sonne schien über Amsterdam, als Deutschlands beste Fußballer sich im Viertelfinale mit Uruguay maßen. Die Mannschaft von Trainer Otto Nerz hatte ihr erstes Spiel gegen die Schweiz mit 4:0 gewonnen, trotzdem warsienurkrasser Außenseiter. Uruguays Team aus Schuhputzern, Metzger und Klavierstimmern galt als Wunderteam. Schon 1924 hatte das Land das olympische Fußballturnier gewonnen. Damals hatte sie noch kaum einer gekannt, die Spieler wie Andrade, Cea und Urdiráin. Jetzt kannte sie jeder.

Das Spiel war eine Attraktion. Die „Vossische Zeitung“ zählte nach: 40.000 Menschen seien im Stadion gewesen, „darunter mindestens 15.000 Deutsche.“ 35 Minuten lang hielt sich Heiner Stuhlfauth schadlos, ehe Pedro Petrone seine erste Patrone abfeuerte und das 1:0 erzielte. Gleich danach wurde Spielführer Hans Kalb nach einem Faustschlag des Feldes verwiesen (als erster Spieler der DFB-Geschichte). Unmittelbar danach erhöhte Héctor Castro auf 2:0. Das Unheil nahm seinen Lauf. Wieder Castro, wieder ein Tor (58.). Als der Halblinke Richard Hofmann von Meerane 07 zehn Minuten vor dem Ende ins Tor traf, war das nicht mehr als Ergebniskosmetik,

zumal Petrone kurz danach zum 4:1 traf. Tor-schütze Hofmann und José Nasazzi flogen auch noch vom Platz. „Unser Sieg wäre das achte Weltwunder gewesen und ist leider nicht in Erfüllung gegangen“, schrieb Walther Bensemann, der „kicker“-Herausgeber.

 **1936** Die Spiele von Berlin waren Propaganda-Spiele; instrumentalisiert zum einen, um der Welt die Illusion eines freiheitlichen und weltoffenen Deutschlands zu verkaufen, und zum anderen, um eine vermeintliche Überlegenheit als Großmacht zu demonstrieren. Auch die Fußballer waren Akteure in diesem verabscheuungswürdigen Stück. Im Achtelfinale gegen Luxemburg hatten die Deutschen vor der schmalen Kulisse von 12.000 Zuschauern noch 9:0 gewonnen. Gegen die nicht viel stärker eingeschätzten Norweger tauschte Trainer Nerz auf fünf Positionen, wohl zur Schonung auf dem Weg zur Medaille.

55.000 waren diesmal ins Poststadion nach Moabit gekommen, unter ihnen Hitler, Heß und Goebbels, wie die regimetreue „Olympia-Zeitung“ aufführte. Unerwähnt blieb der Name des Mannes, der die Deutschen mit seinen zwei Toren aus dem Turnier befördert hatte. Denn der klang jüdisch: Magnar Isaksen. Hitler, der Fußball nie gemocht hatte und nur gekommen war, um einen sicheren Sieg zu sehen, verließ das Stadion verärgert noch vor dem Abpfiff. Der Autor der „Olympia-Zeitung“ begann seinen Spielbericht schwer erschüttert: „Wir haben uns dieses unglückselige Spiel immer schon sehr schwer vorgestellt, wir hatten aber nicht damit gerechnet, dass der Kampf so schwarz für Deutschland werden würde.“ Nerz wurde beurlaubt, kehrte dann noch mal zurück, doch sein Nachfolger

wurde bereits aufgebaut. Der hieß Sepp Herberger und saß gerade über einer Schweinshaxe, als er vom Ergebnis des Norwegen-Spiels erfuhr. Schweinshaxe, so heißt es, konnte er seither nicht mehr essen.

**1952** Als eine deutsche Fußballmannschaft nach dem Krieg erstmals wieder zu einem olympischen Fußballturnier aufbrach, war Sepp Herberger noch immer in Amt und Würden. Deutschland trat nicht mehr mit der A-Nationalmannschaft, sondern mit einer Amateurauswahl an. Das Land wurde vertreten von Spielern wie Ludwig Hintersticker (FC Traunstein) oder Herbert Jäger (Cronenberger SC). Und so waren die Erwartungen in der Heimat vor der Abreise nach Helsinki gering. Der „kicker“ hatte vor Turnierbeginn etwas optimistischer gemutet, den Deutschen komme die Rolle des Außenseiters zu, „der durch kunstvolles, schönes Spiel Ehre für Deutschland einlegt, die sich an Spieleifer, Einsatzbegeisterung und Fairness so leicht von niemand übertreffen lässt. Und solche Kämpfer brauchen wir.“ Das kam der Realität ziemlich nah.

Das Achtelfinale gegen Ägypten wurde 3:1 gewonnen und dank einer spektakulären Leistung im Viertelfinale gegen Brasilien schafften es die Deutschen sogar mit bewegten Bildern in die „Neue Deutsche Wochenschau“. 0:2 hatten sie schon zurückgelegt, ehe der Bremer Willi Schröder und Karl Klug (Sterkrade 06/07) die Verlängerung erzwangen. Hans Zeitler aus Bayreuth und wieder Schröder drehten das Spiel. „Auf diesen Sieg“, sagte FIFA-Vizepräsident Arthur Drewry, „können sich die deutschen Amateure et was einbilden.“ Es blieb der letzte bei diesem Turnier, denn im Halbfinale gegen die jugoslawischen „Staatsamateure“ um Weltklassenspieler wie Vladimir Beara und Tschick Čajkovski, gab es eine 1:3-Niederlage, „die uns Ehre macht“, so der „kicker“. Im Spiel um Bronze gewann Schweden mit 2:0.

**1956** Im November 1956 haderten die Deutschen mit der Auslosung, die ihnen die Sowjetunion beschert hatte, wieder eine Mannschaft aus dem damaligen Ostblock, deren Spieler nur vorgeblich Amateure waren. Im Tor stand Lev Yashin, im Mittelfeld organisierte Igor Netto – große Namen einer A-Nationalmannschaft also. Das Spiel gegen zwar verloren – das 1:2 wurde jedoch fast wie ein Sieg bewertet. Anatoli Isaevs 0:1 (24.) hatte bis zur 85. Minute Bestand, dann legte Eduard Streltsov das 0:2 nach. Eine Minute danach verkürzte Ernst-Günter Habig von Rapid Köln, mehr gelang aber nicht. Nach dem Spiel saß Habig weinend in der Kabine. „Alles umsonst“, sagte

er. „Wäre doch das Tor eine einzige Minute früher gefallen.“ Trainer Georg Gawliczek schob nach, dann hätte „die Sowjetunion kaum die Nerven gehabt, das zweite Tor zu schießen.“ Es blieb ein Konjunktiv. Die Sowjets wurden später nach einem 1:0 gegen Jugoslawien Olympiasieger.

Der „kicker“ schrieb: „Wieviel schöner, symbolisch und sportlich, wäre es gewesen, wenn auch im Fußball eine gesamtdeutsche Mannschaft ins olympische Stadion einmarschiert wäre.“ Diese Vorstellung blieb für Jahre eine Illusion. Vor den Spielen in Rom 1960 und Tokio 1964, bei denen BRD und DDR noch nicht eigenständig an den Start gingen, hieß es nur: Entweder – oder. Bei den Ausscheidungsspielen gewann 1959 die BRD (2:0/2:1), die dann aber in der nächsten Quali-Runde an Polen und Finnland hängen blieb. Vier Jahre später setzte sich die DDR durch (3:0/1:2). Die olympische Erfolgsgeschichte der DDR nahm damit ihren Anfang.

**1964** Vom Flughafen Schönefeld aus reisten die DDR-Fußballer über Kopenhagen und Alaska zu ihrer Turnierpremiere nach Japan – und das bereits zwei Wochen vor dem Auftaktspiel, denn es waren noch Tests gegen Japans B-Auswahl vereinbart. Während Herbert Pankau auf den Besuch weiterer Sportveranstaltungen und Jürgen Nöldner auf möglichst viele Fotomotive hoffte, formulierte Henning Frenzel ein konkretes Ziel: „Jeder Teilnehmer an Olympischen Spielen wünscht sich eine Medaille. Natürlich ist das auch mein Wunsch.“ Am Anfang war der Jetlag ein Problem, Eberhard „Matz“ Vogel nickte in einer Trainingspause kurz ein. Vielleicht half es ihm, denn im ersten Spiel gegen den Iran traf er gleich zweimal. Der Endstand 4:0 löste keine Jubelstürme aus, auch nicht bei Trainer Károly Sós: „Gegen eine bessere Mannschaft hätten wir heute dumm ausgesehen.“

Doch bald wandelte sich die Gefühlslage. 1:1 gegen Rumänien, 2:0 gegen Mexiko, 1:0 gegen Jugoslawien – der Debütant stand im Halbfinale und stand nach Nöldners Tor gegen die Tschechoslowakei kurz vorm Endspiel. Doch nach einer halben Stunde kam es zu einem folgenschweren Zusammenstoß. Kapitän Klaus Urbanczyk kollidierte bei einer Rettungsaktion mit Torwart Jürgen Heinsch. „Alles, was im Knie kaputtgehen konnte, war es auch. Der Unterschenkel wurde nur noch von Fleisch und Muskeln gehalten“, erinnerte sich Urbanczyk später. Auswechsell ging noch nicht, das bedeutete 60 Minuten Unterzahl. Eine Minute vor dem Abpfiff fiel das entscheidende 1:2. Immerhin: Nach einem 3:1 gegen die Auswahl Ägyptens gab es Bronze. Damals

gab es nur für die Elf aus dem (kleinen) Finale eine Medaille, Urbanczyk hätte also keine bekommen. Doch Mitspieler Peter Rock gab ihm seine. Und während die Mitspieler nach dem Turnier eine Reise durch Asien antraten, ging es für den verletzten Urbanczyk gleich nach Hause – begleitet von seinen Kollegen Wolfgang Barthels und Werner Unger, die mitunter nicht nur sein Gepäck, sondern auch Urbanczyk selbst tragen mussten.

**1972** Ein deutsch-deutscher Vergleich, noch vor Sparwasser und Hamburg '74. Während die DDR mit ihrer A-Nationalmannschaft antrat, ging die BRD mit einer Amateurauswahl an den Start. Allerdings: Dieses Etikett war auch ein kleiner Schwindel, denn in Uli Hoeneß war ein frischgebackener Europameister mit dabei. Um teilnehmen zu können, musste auch er Amateuer sein. Dies führte dazu, dass Hoeneß beim FC Bayern bis 1972 als Mitarbeiter der Poststelle geführt wurde. „Er bedient bei uns die Frankiermaschine“, sagte Präsident Wilhelm Neudecker gerne augenzwinkernd.

Die Welt stand noch unter dem Eindruck des Attentats auf die israelischen Sportler drei Tage zuvor, bei dem 17 Menschen ums Leben gekommen waren, als das Fußballspiel im Münchner Olympiastadion angepfiffen wurde. Der DDR reichte ein Unentschieden, um das Spiel um Bronze zu erreichen, die BRD musste das Spiel für sich entscheiden. Vor 80.000 Zuschauern sorgte Jürgen Pommerenke für das 0:1, Hoeneß egalisierte nach einer halben Stunde. Joachim Streich traf zum 1:2, Ottmar Hitzfeld erzielte sein letztes von fünf Turniertoren, nach „Matz“ Vogels 2:3 kamen die Westdeutschen nicht mehr zurück. „Wir haben unser bestes Spiel in diesem Turnier geboten, waren jedoch der stärkeren Mannschaft unterlegen“, sagte DFB-Trainer Jupp Derwall. Sein Gegenüber Buschner bekannte, man sei gar nicht nach München gekommen, um eine Medaille zu holen, „sondern hauptsächlich zur Vorbereitung auf die WM '74.“ Die Medaille holten sie dann trotzdem. Und das ohne ein weiteres Spiel zu gewinnen. Denn ein 2:2 nach Verlängerung gegen die Sowjetunion (Anpfiff um 10 Uhr morgens), bei dem Hansi Kresche und wieder Vogel trafen, reichte beiden für Bronze. Ein Elfmeterschießen war schlicht nicht vorgesehen. So verlief die Schlussphase arg gemächlich – zum Missfallen des Publikums. Vogel sagte: „Die letzten Minuten gingen in einem Pfeifenkonzert unter.“

**1976** Die „Neue Fußballwoche“ setzte vor den Spielen in der Formulierung der Erwartungen auf die Expertise seiner

Leser: „Tokio, München, die WM setzten Maßstäbe, Montreal nun ein klares abgestecktes Ziel, das sich nach dem bisher Erreichten jeder selbst ausmachen kann!“ Der Auftakt gegen Brasiliens Amateure endete torlos. Reinhard Häfner sagte später, DDR-Sportchef Manfred Ewald habe die Fußballer am liebsten nach Hause schicken wollen: „Er hat uns klarge-macht, dass wir eine Schande für die DDR-Olympiamannschaft sind.“ Einer, der sich dies vergleichsweise entspannt anhören konnte, war Hartmut Schade. Er hatte gegen Brasilien auf der Bank gesessen. Im zweiten Spiel gegen Spanien stand es 1:0, als Buschner ihm das Zeichen gab, dass er ins Spiel kommen solle. Die Anweisung hatte Schade auch viele Jahre später nicht vergessen: „Was du jetzt machst, Junge, du gehst auf den Platz. Und dann: nicht Fußball spielen, sondern treten, treten, treten.“ Er macht seinen Job gut, den Platz in der Startelf hatte er fortan sicher.

Im Viertelfinale gewann die DDR gegen Frankreich mit dem jungen Platini 4:0, im Halbfinale schossen „Dixie“ Dörner mit seinem vierten Turniertreffer und Lothar Kurbjuweit die Mannschaft beim 2:1 gegen die Sowjetunion ins Finale, wo Polen mit Grzegorz Lato und Kazimierz Deyna wartete. Schade wurde früh erwartet, aber aufhalten ließ er sich nicht. Sein 1:0 nach sieben Minuten stellte die Weichen auf Gold, Martin Hoffmann legte schon in der 14. Minute nach. Auf Latos Anschlussstreffer antwortete Häfner mit dem 3:1. Noch gut erinnerte sich der 2016 gestorbene Dresdner an das Wiedersehen mit Ewald. Der habe die Spieler mit versteinerten Miene empfangen, jedem eine Flasche Sekt überreicht „und, was viel wichtiger war: ein Kuvert mit 100 Dollar drin.“

**1980** Die Spiele von Moskau wurden nach der sowjetischen Intervention in Afghanistan von zahlreichen westlichen Ländern boykottiert, darunter der BRD. Die DDR ging erstmals mit einer eigenen Olympiaauswahl an den Start, bei Turnierbeginn war Rüdiger Schnuphase mit elf A-Länderspielen der Erfahrenste. An der Zuversicht von Kapitän Frank Terletzki änderte dies vor dem Flug nach Kiew, wo die ersten Spiele stattfanden, nichts, „weil wir jetzt einen Stand erreicht haben, bei dem wir Spieler selbst merken, dass wir zusehends an Stabilität gewinnen.“ In mehr als 20 Testspielen hatte Dr. Rudolf Krause Zeit, seinen Kader zu ermitteln. Unmittelbar vor dem Abflug gab es dann noch eine Reise mit fünf Spielen gegen schwedische Zweitligisten.

Der Auftakt war mühsam. Auf ein 1:1 gegen Spanien folgte ein 1:0 gegen Algerien, der Knoten platzte beim 5:0 gegen Syrien. Als Gruppenerster ging's für die Mannschaft von

Dr. Rudolf Krause ins Viertelfinale gegen den Irak. Vor 100.000 Zuschauer\*innen war das Spiel im Grunde schon nach 22 Minuten vorbei, Tore von Schnuphase, Wolf-Rüdiger Netz, Wolfgang Steinbach und Terletzki sorgten früh für klare Verhältnisse. Im Halbfinale in Moskau gegen den Gastgeber reichte ein Tor von Netz zum Einzug ins Finale gegen die Tschechoslowakei. In einem Spiel auf Augenhöhe erzielte Jindřich Svoboda in der Schlussphase den entscheidenden Treffer. Diesmal also Silber, der Medallensatz für die DDR war damit komplett.

**1984** Zwar qualifizierte sich die DDR-Auswahl für die Spiele von Los Angeles, doch weil die DDR dem Boykott der Sowjetunion folgte, rückte die Mannschaft der BRD nach. Eine wichtige Neuerung gab es auch: Erstmals waren Profis teilnahmeberechtigt, sie durften jedoch noch nicht an einer WM teilgenommen haben. Für Afrika und Asien galten Ausnahmen. Die Aussichten fürs deutsche Team waren dennoch nicht die besten. Trainer Erich Ribbeck musste Absage um Absage verkraften, mit Andy Brehme, Guido Buchwald und Rudi Bommer waren aber immerhin drei EM-Fahrer dabei. Einer, der ebenfalls mitmachte, war der Hamburger Jürgen Groh. „In unserer Mannschaft bekennt sich jeder zu dieser Aufgabe, gerade, weil sie bei vielen so umstritten ist“, sagte er. „Ich lasse auf dieses Team nichts kommen. Bei uns stimmt alles.“

Wobei die Skepsis nach einem 0:4-Test gegen den FC Bayern noch größer geworden war. Umso erfreulicher war der Start gegen Marokkos A-Mannschaft. Uwe Rahn und Brehme waren beim 2:0 in Palo Alto erfolgreich. Gegen Brasilien kassierte Keeper Bernd Franke kurz vor Schluss das 0:1. Ein 6:0 gegen Saudi-Arabien, bei dem Bommer dreimal traf, machte das Viertelfinale klar. Gegen Jugoslawien war mehr drin als das Endergebnis von 2:5 aussagt. „Von den fünf Toren waren drei bis vier selbstgemachte dabei“, schimpfte Ribbeck. Die „L.A. Times“ schrieb: „West Germany was good, Yugoslavia was excellent.“

**1988** Wegen Olympia pausierte in den letzten zwei Septemberwochen die Bundesliga. Trainer Hannes Löhrr war vor dem Flug nach Seoul frohen Mutes: „In unserer Mannschaft spielt das Beste, was der deutsche Fußball zurzeit zu bieten hat.“ Das war nicht zu hoch gegriffen: Stuttgarts Jürgen Klinsmann war der amtierende „Fußballer des Jahres“, der Kölner Thomas Häßler einer der Shooting-Stars der Liga. Kapitän Frank Mill, bereits zum zweiten Mal dabei, bekannte, er freue sich auf Olympia mehr als auf die EM ein paar Wochen vorher. Wer-

mutstropfen gab es aber auch: Stammkeeper Andy Köpke („Ich war noch nie verletzt und vier Tage vor dem Abflug dann das“), Michael Zorc, Dieter Eckstein, Uli Borowka und Günther Schäfer fielen verletzt aus.

Der 3:0-Auftakterfolg gegen China ließ den „kicker“ euphorisch kommentieren, das erste Spiel habe bereits wie eine Medaille gegläntzt: „Da bahnt sich mehr an als nur ein Hoffnungsschimmer auf olympisches Metall.“ Gegen Tunesiens A-Team folgte ein weiterer überzeugender Sieg (4:1). Das 1:2 gegen Schweden, das den Gruppensieg kostete, was nur ein kleiner Dämpfer. Drei Klinsmann-Tore beim 4:0 gegen Sambia brachte die Medaillen zum Greifen nah. Dass es nicht fürs Finale reichte, war am Ende vor allem Pech. Denn gegen die Brasilianer mit Romario, Bebeto, Jorginho, Taffarel und Careca verlor Löhrrs Auswahl nach Elfmeterschießen. Olaf Janßen, Klinsmann und Wolfram Wutke brachten ihre Versuche nicht im brasilianischen Tor unter. Bitter: Wolfgang Funkel hatte in der regulären Spielzeit bereits einen Strafstoß verschossen. Im Spiel um Bronze begeisterte das Team wieder, gewann mit 3:0 gegen Italien. Löhrr, von den Spielern auf Schultern getragen, lobte: „Sie spielten mit einer Hingabe, das war sensationell. Der deutsche Fußball kann stolz sein auf diese Männer.“

**1996** Exakt 100 Jahren nach den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit wurde endlich Frauenfußball ins Programm aufgenommen. „Damit geht für mich ein Traum in Erfüllung“, sagte Abwehrchefin Doris Fitschen. Mangels Zeit hatte man einfach die besten acht Teams der Weltmeisterschaft 1995 ins Teilnehmerfeld verfrachtet, mit der Ausnahme, dass Brasilien für England dabei war, das bei Olympia ja nur als Vereinigtes Königreich antritt. Wo Atlanta drauf stand, war zunächst nicht Atlanta drin. Die Auswahl von Trainer Gero Bisanz spielte in Birmingham, Alabama und Washington D.C., lange Reisen inklusive.

Bettina Wiegmann erzielte gegen Japan das erste Olympia-Tor der DFB-Frauen. Heidi Mohr stellte mit ihrem 3:2 kurz nach der Pause den Endstand her. Spiel zwei gegen Norwegen war der 100. Länderspiel-Einsatz der deutschen Top-Angreiferin, bei dem sie jedoch den Platz auf der Anzeigttafel Wiegmann und Birgit Prinz überlassen musste. Das Spiel ging verloren, 2:3. Brasilien musste nun bezwungen werden, um ins Halbfinale zu kommen. Bisanz monierte die im Vergleich zu anderen Nationen amateurhafte Vorbereitung: „Aber trotzdem halten wir mit. Deshalb bin ich stolz auf das, was meine Mannschaft hier leistet.“ Mit dem erhofften Halbfinaleinzug wurde es aber nichts. Pia Wunderlich's Tor reichte nicht zum Sieg, das

1:1 nur den Brasilianerinnen. Bisanz zog den- noch eine positive Bilanz: „Ich habe mit wenig angefangen und das Niveau immer mehr gesteigert. Mein Stil hat sich durchgesetzt.“

 Das Los bescherte dem Team von Trainerin Tina Theune als ersten Gegen-Gastgeber Australien. Die „Matildas“ hatten sich knapp zwei Jahre auf dieses Event vorbereitet und 1999 mit einem Kalender mit Nacktaufnahmen weltweit Schlagzeilen gemacht. Gespielt hatten Deutsche und Australierinnen bis dahin noch nie gegeneinander. So schwierig, wie befürchtet, wurde die Premiere dann aber nicht: Inka Grings, Wiegmann und Renate Lingor erzielten die Tore beim glatten 3:0, das noch höher hätte ausfallen können. Beim 2:1 gegen Brasilien tat sich Prinz („Mein Traum ist eine Medaille“) als Doppel-Torschützin hervor, das Halbfinale war damit erreicht. Ein Tor von Ariane Hingst gegen Schweden rundete die nach Punkten perfekte Vorrunde ab.

Nach zweimal Canberra und einmal Melbourne ging es nun nach Sydney, endlich echtes Olympia-Feeling – und mit Norwegen ein maximal schwerer Gegner. Vermutlich wäre kein Treffer gefallen, hätte nicht Tina Wunderlich eine Flanke von Hege Riise unglücklich ins eigene Tor gelenkt. Doris Fitschenahnte: „So nah werden wir so schnell nicht wieder an einen Turniersieg kommen.“ Mit Gold wurde es zwar nichts, aber dafür mit Bronze nach einem 2:0 gegen Brasilien (Tore: Lingor und Prinz). Nicht nur Theune war versöhnt: „Enttäuschung ist keine mehr da. Ich bin sehr, sehr glücklich.“

 Nach Griechenland reisten die deutschen Fußballerinnen als Welt- und Europameisterinnen. „Wir sind die Gejagten“, stellte Birgit Prinz zu Turnierbeginn klar. In Patras, 240 Kilometer nordwestlich von Athen, gewannen Tina Theune und ihr Team gegen China mit 8:0, allein Prinz traf viermal. „Sie ist eben eine Weltklassenspielerin, die immer richtig steht“, sagte DFB-Präsident Gerhard Mayer-Vorfelder begeistert. Zum Vorrundenabschluss beim 2:0 gegen Mexiko traf die Frankfurterin, die gerade erst wieder zur „Fußballerin des Jahres“ gewählt worden war, erneut, außerdem Petra Wimbersky.

Im Viertelfinale gegen Nigeria drehten Steffi Jones und Conny Pohlers mit ihren Treffern einen 0:1-Rückstand. Dem Weg ins Finale standen nur noch die USA im Weg. Bis in die Nachspielzeit führten die Amerikanerinnen durch ein Tor von Kristine Lilly, dann sorgte Isabell Bachor für die Verlängerung. Nach Heather O'Reillys 1:2 kamen die DFB-Frauen nicht mehr zurück. Jones machte ihrem Ärger

Luft: „Wir haben diese große Chance zu leichtfertig vergeben. Wir haben uns versteckt, waren nicht aggressiv, das kann nicht sein.“ Tina Theune behielt den Kopf oben: „Wir sind immer noch im Rennen um eine Medaille.“ Renate Lingor traf im kleinen Finale gegen Schweden als Einzige. Im Deutschen Haus wurde Bronze bis in die Morgenstunden gefeiert, zusammen mit den Hockey-Frauen, die Gold gewonnen hatten.

 In China hatte die deutsche Frauen-Nationalmannschaft im Jahr zuvor den WM-Titel gewonnen, in China wollten sie nun auch Olympia-Gold. Silvia Neid schickte zum Start gegen Brasilien exakt die WM-Finaleff auf den Platz, die jedoch diesmal vor den Augen Ronaldinhos über ein 0:0 nicht hinauskam, was vor allem an den starken Paraden Nadine Angerers lag. Renate Lingor bekannte: „Wir müssen uns kräftig steigern, das ist klar.“ Von Ronaldinho gab es Komplimente – und den Fun Fact, dass in seinem Elternhaus ein Bild von ihm und Birgit Prinz von der gemeinsamen Auszeichnung als Weltfußballer\*in hänge: „Meine Mama findet, dass ich da besonders gut drauf aussehe.“ Gegen Nigeria stand wieder die Null, glücklicherweise nur hinten, denn vorne erlöste Kerstin Stegemann mit ihrem Tor das deutsche Team. Nach einem weiteren 1:0 gegen Nordkorea (Tor: Anja Mittag, 86.) nahmen die deutschen Spielerinnen aus der Vorrunde die Erkenntnis mit, dass es noch Luft nach oben gibt. „Viele waren total gehemmt, weil sie Angst hatten, als Weltmeisterinnen frühzeitig auszuscheiden“, analysierte Angerer.

Gegen Schweden wurde es spannend, erst in der Verlängerung fielen die Tore durch Kerstin Garefres und Simone Laudehr. „Endlich haben wir angefangen, Fußball zu spielen“, sagte Silvia Neid. Wieder kam es zum Treffen mit Brasilien, diesmal obendrein am Finalspielort von 2007. „Die Brasilianerinnen brennen auf die Revanche“, vermutete Neid. Und das zeigte sich deutlich. Zwar starteten die Deutschen gut und führten durch Birgit Prinz, fast hätte Anja Mittag sogar auf 2:0 erhöht. Dann aber wurde Brasilien immer stärker, gleich noch vor der Pause aus und dominierte Durchgang zwei. Das Spiel endete 1:4 und mit ihm erneut der Traum von Gold. Mit leeren Händen ging es trotzdem nicht nach Hause, denn Lira Bajramaj sorgte mit ihren beiden Treffern gegen Japan für einen bronzenen Abschluss.

 Zuerst Mal spielten die deutschen Frauen und Männer gleichzeitig beim olympischen Turnier. Wenn Trainer

Horst Hrubesch über Olympia sprach, bekam er glänzende Augen: „Alle wichtigen Sportarten sind vertreten, das ist einfach eine ganz andere Dimension. Man lebt mit anderen Sportlern zusammen und kann sich austauschen. Allein das macht unglaublich Spaß.“ Und genau das lebte er auch seinen Spielern, angeführt von den Routiniers Sven und Lars Bender sowie Nils Petersen, vor. Bereits im ersten Spiel verletzte sich Kapitän Leon Goretzka an der Schulter und fiel fortan aus, Max Meyer übernahm die Binde. Zunächst ruckelte es noch: 2:2 gegen Mexiko, 3:3 gegen Südkorea. Ein 10:0-Kantersieg gegen Fidschi fachte die Begeisterung richtig an. Und in den Vordergrund spielte sich vor allem einer, den manche nicht mehr auf dem Schirm hatten: Serge Gnabry, in Arsenal abgeschrieben, wurde zum Leistungsträger des deutschen Teams, das im Viertelfinale Portugal mit 4:0 schlug und im Halbfinale Nigeria mit 2:0. Finalgegner in Rio war Gastgeber Brasilien mit Weltstar Neymar, der nach 27 Minuten DFB-Keeper Timo Horn mit einem Freistoß überwand. Meyers 1:1 (59.) hatte auch nach Ende der Verlängerung noch Bestand. Im Elfmeterschießen trafen neun von zehn Schützen, nur Petersen scheiterte. Es wurde Silber, doch das glänzte golden. „Die Zeit war sensationell“, schwärmte Hrubesch, der dann doch nicht in Rente ging.

Ins Maracanã schafften es auch die Frauen, die ebenfalls früh im Turnier in Simone Laudehr verletzungsbedingt eine Leistungsträgerin verloren. An den Ambitionen änderte das nichts. „Gold ist unser Ziel. Das haben wir noch nie geschafft. Das treibt uns an“, sagte Neid. Der Weg ins Endspiel war harte Arbeit. 6:1 gegen Simbabwe, 2:2 gegen Australien, 1:2 gegen Kanada – vier Punkte reichten zu Platz zwei in der Vorrunde. Doch Neids Team blieb dran, besiegte China im Viertelfinale dank eines Tores der überragenden Melanie Behringer und nahm dann Revanche an Kanada. Erneut traf Behringer, außerdem Sara Däbritz. blieb nur noch Schweden. Dzsenerifer Marozsán sorgte für den Führungstreffer, die Schwedin Linda Sembrant erhöhte unfreiwillig durch ein Eigentor. Der Anschlusstreffer durch Stina Blackstenius fiel am Ende nicht ins Gewicht. Deutschlands Frauen feierten in Rio – wie die Männer zwei Jahre zuvor bei der WM. Neben Neid nahmen nun auch Behringer, Saskia Bartusiak und Annike Krahn Abschied von der Nationalmannschaft, alle mit dem letzten Titel, der ihnen noch fehlte. „Irgendwann geht jeder Weg zu Ende. Und es ist total schön, dass es auf diese Weise passiert“, sagte Krahn. Perfektes Timing.

- Sanitär
- Rohrreinigung
- TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung
- Klempnerei

**bauder & sohn**

INSTALLATIONSMEISTERBETRIEB



Inh. Michael Bitterhoff

Neuhäuser Straße 16

WOB-Vorsfelde

Telefon: 05363 7082210

**Notdienst: 0171 34 38 811**

[www.bauder-sohn.de](http://www.bauder-sohn.de)

gegründet 1954

*Hotel-Restaurant*

# *Zur Riede*



Mörser Straße 57 · 38442 Wolfsburg/Ehmen  
Telefon 0 53 62 / 9 61 40 · Telefax 0 53 62 / 96 14 29  
E-Mail: [info@zur-riede-ehmen.de](mailto:info@zur-riede-ehmen.de)

---

---

## Die TSG trauert um Eckhard Behrendt

Die TSG Mörse nimmt Abschied von Eckhard Behrendt, der im November 2021 im Alter von 82 Jahren unerwartet auf tragische Weise verstarb.

Eckhard Behrendt trat im Juli 1978 in die TSG ein. Neben seinen eigenen sportlichen Aktivitäten war er von 1984 bis 2021 Übungs- und Abteilungsleiter der Gruppe "Sport für Jedermann". Weiterhin war er jahrelang geprüfter Abnehmer des Sportabzeichens des DOSB. Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben übernahm er ab 1995 die Leitung der "Senioren, aktiv". Hier war er nicht nur Übungsleiter, sondern auch Initiator vieler Begegnungen, Wanderungen und Besichtigungen interessanter Örtlichkeiten und Ziele.

Wir werden Eckhard in Ehren gedenken.

---

---

Wir trauern um unsere Mitglieder

### **Jürgen Seeßelberg**

† 4. August 2021

### **Hans-Axel Holtzauer**

† 3. November 2021

### **Johanna Hüller**

† 7. November 2021

### **Heiko Fischer**

† 22. November 2021

### **Kurt Schlicht**

† 22. Dezember 2021

### **Heidrun Birth**

† 12. Februar 2022

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

---

---

Schöne Bäder aus einer Hand

Energiesparende Heizsysteme



[www.hueller-gmbh.de](http://www.hueller-gmbh.de)

**Hüller**

...für Sie und Ihre Umwelt

**Redaktionsschluss**

Ausgabe 2/2022

Mittwoch, 15. Juni 2022

# Stellenanzeige

Wir suchen einen Buchhalter (m/w/d)

Die Turn- und Sportgemeinschaft Mörse, DER Sportverein vor den Toren Wolfsburgs mit über 800 Mitgliedern sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine:n Buchhalter:in oder Steuerfachhilfe:in auf 450,-Euro-Basis.

Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Abwicklung der für einen ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb notwendigen Tätigkeiten.

Dazu gehören:

- Erstellung des Jahresabschlusses
- Finanzangelegenheiten
- Abrechnen von Übungsleiter-Vergütung und Arbeitsentgelt
- Kontierung der Buchhaltung
- Personalwesen

Mit folgenden Programmen wird gearbeitet:

- Datev
- SPG-Verein
- Excell
- SV.Net Comfort

Arbeitszeit: Teilzeit, Stundenumfang und Verteilung können abgestimmt werden.

Kurzdarstellung des Arbeitsgebers:

Die TSG Mörse ist ein Traditionsverein seit 70 Jahren. Mit ca. 830 Mitgliedern wird Breitensport in verschiedenen Abteilungen unterrichtet. Die Trainingshallen befinden sich alle im Ort, sodass keine langen Wege anfallen. Unsere Tennisanlage zählt zu den schönsten Deutschlands. Die Pätze sind mit dem neuesten Belag versehen den es zur Zeit gibt. Über dem Tennishaus ist unsere moderne Geschäftsstelle errichtet.

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise per E-Mail z.Hd. Frau Keppler-Pusch an: [TSG-Moerse@Wolfsburg.de](mailto:TSG-Moerse@Wolfsburg.de)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ehrhardt Reifen + Autoservice GmbH & Co. KG | Wolfsburger Landstraße 2 | 38442 Wolfsburg

An die  
Vereinsmitglieder des Vereins TSG Mörse e.V.

## Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Vereinskasse füllen!

Hallo liebe Vereinsmitglieder,

ehrenamtliches Engagement und die Förderung von Vereinen liegt uns besonders am Herzen. Darum unterstützen wir mit unserem Förderprogramm Vereine in unserer Umgebung.

Durch Ihren Einkauf oder der Inanspruchnahme von Dienstleistungen bei Ehrhardt Reifen + Autoservice während des laufenden Kalenderjahres werden Ihrem Verein unter der Vereinskundennummer Ihre Umsätze angerechnet. Am Jahresende erhält der Verein eine prozentuale monetäre Rückvergütung vom getätigten Jahresumsatz aller Vereinsmitglieder. **Dieser ist nicht zweckgebunden und kann vom Verein frei eingesetzt werden.**

### Vorteile für Sie als Vereinsmitglied

- Unterstützung des eigenen Vereins durch den Kauf bei Ehrhardt
- Gutschein für ein kleines Geschenk
- Prämien für die Empfehlung von Neukunden

### Vorteile für den Verein

- Monetäre Rückvergütung auf alle Einkäufe der Vereinsmitglieder bei Ehrhardt
- Freie, nicht zweckgebundene Verwendung der Mittel
- Weitere Unterstützung z.B. bei Vereinsfesten, Turnieren, uvm.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.reifen-ehrhhardt.de/vereinsfoerderung](http://www.reifen-ehrhhardt.de/vereinsfoerderung)

Mit freundlichen Grüßen

Peter Lambrecht  
Filialleiter

|                                                                                                                                                      |                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <b>EHRHARDT</b>                                                  | <b>Mitgliedskarte 2021</b>                                                                         |
| <b>Mitglied</b> (Vor- und Nachname)                                                                                                                  |                                                                                                    |
| TSG Mörse e.V.                                                                                                                                       |                                                                                                    |
| <b>Verein</b>                                                                                                                                        |                                                                                                    |
| 1812430                                                                                                                                              |                                                                                                    |
| <b>Vereins-Kundennummer</b>                                                                                                                          |                                                                                                    |
| Ehrhardt Reifen + Autoservice<br>Wolfsburger Landstraße 2<br>38442 Wolfsburg<br><a href="http://www.reifen-ehrhhardt.de">www.reifen-ehrhhardt.de</a> | T 05362 - 726990<br><a href="mailto:wolfsburg@reifen-ehrhardt.de">wolfsburg@reifen-ehrhardt.de</a> |



# SPORTLICH ENGAGIERT

---

---

Wir fördern und unterstützen gezielt unseren regionalen Sport. Ganz gleich ob Freizeit-

sportler, Nachwuchstalente oder Profis: Sport ist Leben. Und Leben ist Energie.

---

[www.lsw.de](http://www.lsw.de)

---

**WIR SIND DIE ENERGIE!**

**LSW**